



Pressemitteilung

Ein neuer Direktor für die VSPB

Jan Langlo ist der neue Direktor der Vereinigung Schweizerischer Privatbanken (VSPB). Er wird sein Amt am 1. Juli 2015 antreten. Der 1976 geborene Jan Langlo ist ausgebildeter Anwalt und diplomierter Steuerexperte. Er begann seine berufliche Laufbahn bei Lenz & Staehelin, wechselte dann zur Kanzlei Oberson & Associés, bevor er 2007 der Pictet-Gruppe als Rechts- und Steuerberater beitrug. In dieser Funktion nahm er seine regelmässige Zusammenarbeit mit der VSPB als Experte auf. Im Januar 2014 trat er der VSPB als stellvertretender Direktor bei und nimmt seither die politische Interessenvertretung der im Vermögensverwaltungsgeschäft tätigen Banken wahr.

Die VSPB ist sehr glücklich, auf die langjährige Erfahrung von Jan Lango im Bereich der Steuer- und Bankdossiers zählen zu können, die er seit mehreren Jahren auf Bundesebene verfolgt, sowie auf seine Kenntnisse in Themenbereichen, welche die VSPB und ihre Mitglieder im Besonderen betreffen.

Jan Langlo tritt an die Stelle von Michel Dérobert, der Ende dieses Jahres, nach unermüdlichem Einsatz für die Privatbanken während 25 Jahren, in Pension geht. Er war zuerst Geschäftsführer der Groupement des Banquiers Privés Genevois und der Vereinigung Schweizerischer Privatbankiers, dann Direktor der VSPB seit Januar 2014. Als Vertreter der Privatbanken war Michel Dérobert in all diesen Jahren ein anerkannter und geachteter Ansprechpartner. Er wird der VSPB noch einige Monate als Berater zur Seite stehen. Dafür sei ihm herzlich gedankt.

Die VSPB im Kürzen

Nach der Bekanntgabe von Lombard Odier & Cie, Mirabaud & Cie und Pictet & Cie, die Rechtsform ihrer Bankhäuser in Aktiengesellschaften umzuwandeln, wurde das Groupement des Banquiers Privés Genevois am 1. Januar 2014 angepasst, um diese Aktiengesellschaften weiter vertreten zu können. Unter dem Namen Vereinigung Schweizerischer Privatbanken (VSPB) wurde es auf mehrere Deutschweizer Banken ausgeweitet und hat als schweizweite Vereinigung die Pflege und Wahrung der Interessen aller Mitglieder zur Aufgabe.

Die VSPB mit Sitz in Genf zählt heute 10 Mitglieder, darunter 6 Genfer Banken (Bordier & Cie, Gonet & Cie, Bank Lombard Odier & Co AG, Mirabaud & Cie SA, Mourgue d'Algue & Cie, Banque Pictet & Cie SA). Die weiteren 4 Banken sind E. Gutzwiller & Cie, Rahn & Bodmer Co., Reichmuth & Co sowie Bank La Roche & Co AG (welche nach der Integration in die Notenstein Privatbank AG aus der Vereinigung austreten wird).

Die Mitgliedsbanken der VSPB beschäftigen über 6500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit, davon über 4500 in der Schweiz, was rund 4% der Arbeitsstellen im Schweizer Bankensektor entspricht. Sie betreuen Vermögen in der Höhe von 700 Milliarden Schweizer Franken – rund 13% der in der Schweiz verwalteten Vermögen.

Kontakt

Fabienne Bogadi
Leiterin Kommunikation
+41 22 807 08 00
bogadi@abps.ch